

# Zum 100. Geburtstag einer Heldin

**Kulturwerkstatt** Sebastian Stöcker dreht Kurzfilm über die Widerstandskämpferin Sophie Scholl und ihren Kreis

**Kaufbeuren** Am Sonntag, 9. Mai, jährt sich der Geburtstag von Sophie Scholl zum 100. Mal. Schon viele Kunstschaffende haben sich mit dem Leben und der Hinrichtung der berühmten Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime auseinandergesetzt. Auch die Kulturwerkstatt Kaufbeuren brachte 2019 das Stück „Die Weiße Rose“, eine Bühnenbearbeitung des Stoffs von Petra Wüllenweber zur Aufführung. Sophies Bruder Hans Scholl spielte damals Sebastian Stöcker. Im Zuge eines Praktikums beim Medienzentrums München holte Stöcker nun einen Teil des Ensembles von damals wieder zusammen, um im Theater Schauburg einen Kurzfilm zu dieser Thematik zu drehen.

„Ich fand das Stück damals sehr bereichernd“, berichtet der 24-jährige Student, der viele Jahre beim Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheater aktiv war. Als vom Medienzentrums München dann der 100. Geburtstag Sophie Scholls in den Mittelpunkt einer umfangreichen Projektreihe gestellt wurde, erinnerte er sich an das Kulturwerkstatt-Stück und aktivierte sieben



Professionell wurde der filmische Beitrag zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl im Theater Schauburg in Kaufbeuren produziert. Macher Sebastian Stöcker (rechts) übernahm die Rolle des Hans Scholl.

Foto: Harald Langer

frühere Schauspielerkollegen. Stöcker schrieb kurze, eindringliche Statements der Figuren aus dem Kreis der „Weißen Rose“ und ihres Umfelds. Nach einem genauen, coronagerechten Zeitplan kamen die Mitwirkenden dann ins Theater Schauburg und wurden dort professionell bei ihren Kurzauftritten gefilmt.

Aus den Episoden wird dann ein drei bis fünf Minuten langes „Mini-Movie“, wie es der Macher bezeichnet. Ihm sei es darum gegangen, den Werdegang Sophie Scholls und ihrer Mitstreiter kompakt und doch auch mit einigen vielleicht weniger bekannten Aspekten darzustellen. Auch wollte er das Geschehen in den historischen Kontext einbetten, etwa durch die Verwendung entsprechender Kostüme. „Ich bin ziemlich zufrieden“, resümierte Stöcker nach Beendigung der Dreharbeiten.

Das Ergebnis wird in den Tagen rund um den 9. Mai in den sozialen Netzwerken sowie auf der Internetseite der Kulturwerkstatt abrufbar sein. (maf)

» [www.kulturwerkstatt.eu](http://www.kulturwerkstatt.eu)